

Presseinformation

Nr.: 07/2026

16.02.2026

Aktionswoche „Kinder aus suchtbelasteten Familien“: Tag der offenen Tür im Zentrum für Drogenhilfe Leipzig

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ vom 22. bis 28. Februar 2026 macht auch das Zentrum für Drogenhilfe Leipzig auf die besondere Lebenssituation von Kindern aufmerksam, die mit einem suchtkranken Elternteil aufwachsen.

Kinder aus suchtbelasteten Familien tragen ein erhöhtes Risiko, im späteren Leben selbst an einer Suchterkrankung oder psychischen Belastungen zu erkranken. Gleichzeitig verfügen sie über zahlreiche Begabungen, Stärken und Kompetenzen. Mit frühzeitiger Unterstützung und geeigneten Hilfsangeboten können sie sich zu psychisch gesunden Erwachsenen entwickeln. Wichtig ist dabei: Sucht ist eine Erkrankung – und Hilfe ist möglich.

Anlässlich der Aktionswoche lädt der Fachbereich Familienhilfe des Zentrums für Drogenhilfe Leipzig am Donnerstag, den 26. Februar 2026, in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Eingeladen sind Fachkräfte, betroffene Eltern, Angehörige, erwachsene Kinder aus suchtbelasteten Familien sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leipzig. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in die vielfältigen Angebote des Fachbereichs Familienhilfe. Gezeigt werden unter anderem kurze Filmausschnitte, die als Gesprächsanlass dienen und zum gemeinsamen Austausch darüber einladen, wie das Thema stärker sichtbar gemacht werden kann.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin:

Donnerstag, 26.02.2026
10:00–15:00 Uhr

Ort:

Zentrum für Drogenhilfe Leipzig
Fachbereich Familienhilfe
Demmeringstraße 47
04177 Leipzig

Zeichen (inkl. LZ): 1.440



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden mehr als 160.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde 2022 eröffnet. Nun folgt der Bau des neuen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletztenzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die St. Georg Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie und eine sozialtherapeutische Wohnstätte gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg gGmbH, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurückreicht, ist die Stadt Leipzig.